

# Ergebnisprotokoll

## 12. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel am 09. November 2023 um 18:30 Uhr

Ort:	BRÖ 31, SV Groß Borstel (Brödermannsweg 31)
Teilnehmende:	ca. 40 Personen
Vertreter:innen Bezirksamt	Antje Markmann, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement (SR)
Gäste	Nils Draehmpaehl, Sönke Möller (SBH   Schulbau Hamburg)
Gesprächsführung	Ingrid Schneider, steg Hamburg
Ergebnisprotokoll	steg Hamburg

---

### Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung Protokolle der Sitzungen 04.05.23 und 20.09.23
- TOP 2 Vorstellung Planung Zweifeld-Sporthalle Grundschule Carl-Götze-Schule
- TOP 3 Informationen aus dem Fördergebiet
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

### TOP 1 Genehmigung Protokolle der Sitzungen 04.05.23 und 20.09.23

Frau Schneider von der steg, Frau Markmann und Herr Goldammer vom Bezirksamt Hamburg-Nord begrüßen den Beirat.

Die steg stellt die heutige Tagesordnung vor, die zusammen mit der Einladung zur Beiratssitzung verschickt wurde. Der Beiratseinladung beigefügt waren auch die noch nicht genehmigten Beiratsprotokolle der vergangenen beiden Sitzungen.

Frau Schneider informiert, dass bei der steg zwei Tage vor der heutigen Sitzung noch acht Anträge eines Beiratsmitglieds zum Trafoshaus eingegangen sind. Aufgrund der Kurzfristigkeit können diese jedoch erst auf der kommenden Beiratssitzung behandelt werden. Frau Schneider bittet um Verständnis, dass Anträge oder Themenvorschläge für eine Beiratssitzung rechtzeitig im Voraus eingereicht werden müssen, da die Sitzungen mit einem Vorlauf von 3 Wochen geplant werden.

Die beiden noch nicht genehmigten Protokolle der Beiratssitzungen 10 (am 04.05.2023) und 11 (am 20.09.2023) werden um die Anmerkungen eines Teilnehmers zum TOP Trafohaus ergänzt und genehmigt. Die finalen Protokolle 10 und 11 nebst Änderungsanhang werden auf [www.LebendigesGrossBorstel.de](http://www.LebendigesGrossBorstel.de) unter dem Menüpunkt Beirat, Protokolle gestellt.

## **TOP 2 Vorstellung Planung Zweifeld-Sporthalle Grundschule Carl-Götze-Schule**

Frau Schneider begrüßt Nils Draehmpaehl und Sönke Möller von Schulbau Hamburg (SBH), die die aktuelle Planung zur Zweifeld-Sporthalle Grundschule Carl-Götze-Schule vorstellen.

Geplant ist ein neuer Gebäudekomplex mit rund 1.940 m<sup>2</sup>, der sowohl eine 1.370 m<sup>2</sup> große Zweifeld-Sporthalle als auch Räume für die benachbarte Kita Elbkinder mit rund 462 m<sup>2</sup> umfasst. Des Weiteren enthält der Neubau einen rund 108 m<sup>2</sup> großen Bewegungsraum, den die Kita außerhalb ihrer Belegungszeiten nicht-vereinsgebundenen Sport- und Bewegungsgruppen zur Verfügung stellt. Der Bewegungsraum wird mit RISE-Mitteln kofinanziert. Die neue 2-Feldhalle besitzt Wettkampf gerechte DIN-Norm Maße und kann mit einem Trennvorhang geteilt werden. Die Zuschauertribüne verfügt über einen barrierefreien Zugang. Der Gebäudekomplex schließt sich an die bestehende Sporthalle (Seitz-Halle) an, die im Anschluss saniert wird. Der Haupteingang befindet sich dann zwischen neuer und alter Sporthalle. Der Entwurf des neuen Gebäudes erfolgte in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt. Der Bau wird überwiegend in Massivbauweise erstellt und greift die Traufhöhe der Bestandshalle auf. Bei der Fassadengestaltung orientiert sich das Gebäude an dem fertiggestellten Erweiterungsbau der Grundschule. Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf ca. 7 Mio. Euro. Rund 2 Mio. Euro kommen davon aus RISE und rund 215.000 Euro aus KFW-Fördermitteln.

Der Gebäudekomplex wird mit einem „klimafreundlichen Neubau“ Energie- Standard (Effizienzhaus 40 NH) geplant. Da Groß Borstel nicht an das Hamburger Fernwärmenetz angeschlossen ist, wird dieser hohe Energie-Standard durch Wärmepumpen erreicht, die mit Schallschutz auf dem Dach installiert werden. Zusätzlich wird von Hamburg Energie Solar auf dem Dach eine Photovoltaik Anlage installiert. Als Beitrag zur Biodiversität werden die Gründächer mit einem dicken Substrat ausgelegt, der Insekten einen Lebens- und Rückzugsraum bietet.

Bevor die Hochbaumaßnahme startet, muss zunächst ein aus dem Zweiten Weltkrieg stammender Tiefbunker, der rund einen Meter aus der Erde ragt, abgebrochen werden, auf dessen Fläche der Gebäudekomplex errichtet werden soll. Der Abbruch des Bunkers ist für das 2. Quartal 2024 geplant. Baubeginn für den Hochbau folgt im 2. Quartal 2025 und die Fertigstellung wird im 3. Quartal 2026 erwartet. Wie bereits beim Neubau des Schulgebäudes nebenan muss ein Teil der s.g. Dreiecksfläche als Baustelleneinrichtung genutzt werden. Die im Rahmen von RISE geplante Überarbeitung der Dreiecksfläche wird unter Beteiligung der Bewohner:innen dem entsprechend anschließend erfolgen. Schulbau und Bezirksamt sind für die Koordination der Zeitpläne in engem Austausch.

Die Präsentation von Schulbau Hamburg findet sich als Anhang zu diesem Protokoll und auf [www.LebendigesGrossBorstel.de](http://www.LebendigesGrossBorstel.de).

Ein Teilnehmer regt an vor Abbruch des Bunkers dessen Historie zu dokumentieren. Eine Teilnehmerin weist darauf hin, dass sich die Schulhofflächen durch den Erweiterungsbau und die neue Schulsporthalle weiter verkleinern werden und den Schüler:innen immer weniger Platz in den Pausen zur Verfügung steht. Herr Möller erläutert, dass der Schule durch den Sporthallenbau keine weitere Fläche genommen wird, da auf einem Grundstück gebaut wird, das Schulbau Hamburg von der Sozialbehörde zusätzlich übertragen bekommen hat. Aus der Runde wird ergänzt, dass die Grundschule tagsüber auch die gegenüberliegende Sportanlage des SV Groß Borstel für ihre Schüler:innen nutzt.

Eine Vertreterin des Kommunalvereins berichtet in diesem Zusammenhang, dass am 5. Oktober eine vom Kommunalverein organisierte Veranstaltung über die Mobilitätswende in Groß Borstel mit Staatsrat Martin Bill stattfand, bei der u.a. auch über den Brödermannsweg diskutiert wurde. Herr Bill hat sich dafür ausgesprochen, dass der Brödermannsweg mit in die Überplanung der Borsteler Chaussee aufgenommen wird.

## **TOP 3 Informationen aus dem Fördergebiet**

### **Gefahrenpunkt Kreuzungsbereich Anni-Glissmann-Weg / Tarpenbek-Wanderweg**

Eine Vertreterin der SPD Groß Borstel, berichtet, dass ihre Fraktion einen Antrag an den Regio-nalausschuss vorbereitet, um den Gefahrenpunkt im Kreuzungsbereich der Fahrrad- und Fuß-gängerwege Anni-Glissmann-Weg und Tarpenbek-Wanderweg zu entschärfen, beispielsweise durch die Errichtung von Umfahrbügeln oder anderer Maßnahmen.

Aus der Runde wird ergänzt, dass die Polizei an dieser Stelle keinen Gefahrenpunkt sieht. Der anwesende Quartiersmanager Tarpenbeker Ufer informiert, dass hierzu nächste Woche ein Rundgang mit der Polizei geplant ist.

### **Boulebahn – zur Belebung des Stavenhagenhauses**

Angeregt durch die Initiative Borstel Boule des Kommunalvereins Groß Borstel und unterstützt durch das Bezirksamt und die steg wurde Ende Oktober auf dem Gelände des Stavenhagenhauses eine Boulebahn errichtet, die ab dem kommenden Jahr allen zur Verfügung steht, die gerne Boule spielen. Die Finanzierung der Bahn erfolgte aus Sondermitteln der Bezirksversammlung sowie Mitteln des Verfügungsfonds.

### **Nachbarschaftcafé im Stavenhagenhaus**

Im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens wurde von einer Jury bestehend aus Vertreter:innen des Stadtteils und des Bezirksamts eine Café Betreiber:in ausgewählt.

Die Vertragsverhandlungen zum Café, das für seinen Betrieb den jetzigen Gastroraum „Diele“ sowie tageweise auch den Gartensaal nutzen wird, laufen derzeit. Die Vorstellung des neuen Cafébetriebs erfolgt voraussichtlich auf der nächsten Beiratssitzung.

Gegen die Etablierung eines Cafés im Stavenhagenhaus haben sich Vertreter:innen der Opposition im Stadtentwicklungsausschuss (StekA) ausgesprochen und zu diesem Thema eine öffentliche Sondersitzung beantragt, die am 23.11.23 um 18:00 Uhr in der Kirche St. Peter stattfindet.

Verschiedene Teilnehmer:innen aus der Runde unterstreichen noch einmal, wie wichtig den Groß Borsteler:innen ein Café im Stavenhagenhaus ist und bitten um zahlreiches Erscheinen zu dieser Sondersitzung.

### **Kleiner Weihnachtsmarkt vom 30.11. bis 03.12.2023**

Vor dem Pop-Up Stadtteilbüro in der Borsteler Chaussee 102 findet vom 30.11. bis 03.12.2023 erneut ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Neben Würstchen vom Grill, Crêpes und heißen Getränken gibt es ein Rahmenprogramm mit Nikolaus, einer Märchenerzählerin, Kinder Yoga. Organisiert wurde der kleine Weihnachtsmarkt von der Gebietsentwicklung Groß Borstel unter Mitwirkung von Beschäftigung & Bildung im Rahmen des Projekts Lokale Wirtschaft.

### **Trafohaus**

Frau Schneider berichtet über die Ergebnisse der Prüfung verschiedener Vorschläge zur künftigen Nutzung des Gebäudes.

### **Vorschlag öffentliche Bedürfnisanstalt**

Die Stadtreinigung richtet neue WC-Anlagen nur an hoch frequentierten Orten oder in Parks von überregionaler Bedeutung ein. Beide Kriterien treffen für den Standort Trafohaus nicht zu. Das Modell Kiosk-WC an diesem Standort wird ebenfalls als nicht wirtschaftlich angesehen und würde von der BUKEA bzw. STR (Stadtreinigung) nicht finanziert werden. Das Budget für öffentliche Toiletten ist bei der STR gedeckelt und Standorte mit höherer Priorität stehen auf der Warteliste. Der Vorschlag „Kümmern um die WCs durch Klientel Heilsarmee“ ist nicht mit dem Auftrag der Heilsarmee vereinbar (Stabilisierung wohnungsloser Männer, die sich in sozialen Schwierigkeiten befinden und ihre Lebenslage nicht allein bewältigen können - psychisch belastet, Suchtproblematik, Schulden etc.).

### **Vorschlag Informationszentrum zum Eppendorfer Moor**

Die Maßnahme „Konzeption und Gestaltung eines Informationspunktes Trafohäuschen“, wie sie im Pflege- und Entwicklungsplan von „Natürlich Hamburg!“ für das Eppendorfer Moor aufgenommen wurde, ist von der BUKEA mit € 100.000 hinterlegt. Die Maßnahme wird von der BUKEA als ergänzendes Element verstanden unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung für eine Sanierung des Gebäudes gesichert ist. Da die BUKEA für Sanierung, Betrieb und/oder Anmietung des Trafohauses keine Mittel zur Verfügung stellt, ist der Vorschlag, das Trafohauses als reines Informationszentrum zum Eppendorfer Moor zu nutzen, nicht umsetzbar, stellt jedoch bei gleich-

zeitiger Nutzung der Räume durch Stadtteilgruppen einen sinnvollen Baustein im späteren Betriebskonzept des Hauses dar. Die BUKEA wird den Ideengeber kontaktieren, sobald sich die Planungen für Ausstellungselemente zu Fauna und Flora im Eppendorfer Moor konkretisieren.

### **Fledermäuse**

Sobald die Planungen zur Sanierung starten, wird eine gutachterliche Prüfung des Bezirksamts unter Einbeziehung der NABU-Fledermausgruppe erfolgen.

### **Aktueller Stand Trafohaus**

Zur Vorbereitung der Zwischennutzung wurden Strom und Wasser angeschlossen und die WCs wieder nutzbar gemacht.

Eigentümerin des Trafohauses ist die BVM (Behörde für Verkehr und Mobilitätswende), die das Trafohaus zum Ende des Jahres abgeben möchte. Da die BVM für einen Betrieb/Vermietung des Hauses nicht zur Verfügung steht, verzögert sich die Zwischennutzung, die ursprünglich für das 3. Quartal 2023 angedacht war. Die Eigentumsübertragung ist derzeit in Klärung.

Grundlegende Voraussetzung für die Kofinanzierung der Sanierungsmaßnahme durch RISE ist die künftige Nutzung des Gebäudes durch den Stadtteil unter Einspielung der laufenden Kosten im Betrieb einschließlich Instandhaltungsrücklage. Der gemeinnützige Lauftreff Hamburg Running e.V. hat sein Interesse an einer Ankermietung bekundet. Aus Gründen der Transparenz wird zur Auswahl der/s künftigen Ankermieter:in im kommenden Jahr ein Interessensbekundungsverfahren durch das Bezirksamt durchgeführt.

Ein Teilnehmer bekräftigt noch einmal seinen bereits auf vergangenen Sitzungen geäußerten Wunsch nach einer besseren Toilettenversorgung im Stadtteil sowie die Einbeziehung der benachbarten Heilsarmee im Jakob-Junker-Haus in das Projekt, um möglichen Konflikten mit deren Klientel vorzubeugen. Er schlägt vor zur nächsten Beiratssitzung Frau Engelschall von der BUKEA einzuladen, um mehr zu der Konzeption und Gestaltung eines Informationspunktes zum Eppendorfer Moor im Trafohaus zu erfahren.

Weitere Teilnehmende wünschen sich eine Beleuchtung des Fahrradwegs auf der Rückseite des Trafohauses.

### **TOP 4 Verfügungsfonds**

Frau Schneider informiert, dass für 2023 noch rund 5.500 Euro zur Verfügung stehen. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in Höhe von 2.425,00 Euro vor.

Falls nach der heutigen Sitzung noch Anträge für die Restmittel in 2023 bei der steg eingehen sollten, werden diese Online zur Abstimmung gestellt, da in diesem Jahr keine Beiratssitzung mehr stattfindet. Verbleibende Restmittel können nicht ins kommende Jahr übertragen werden. Dies war eine Corona bedingte Ausnahme der vergangenen beiden Jahre.

### **Antrag 11/ 2023**

Projekt: Brückengestaltung am Tarpenbeker Ufer  
Antragsteller: Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer, Lennart Westheide  
beantragte Mittel: EUR 1.500,00  
Eigen-/Drittmittel: EUR 3.000,00  
Sonstige Spenden EUR -  
Gesamtkosten: EUR 4.500,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**Damit wurde der Antrag angenommen.**

### **Antrag 12/ 2023**

Projekt: Von der Zentrale des NS-Terrors zum „Geschichtsort Stadthaus“  
Veranstaltung im Rahmen der „Woche des Gedenkens“ der BV Nord  
26.02.24 um 19.30 Uhr, Ort Stavenhagenhaus  
Antragsteller: Freunde des Stavenhagenhauses, Martina Hamberg-Möbius  
beantragte Mittel: EUR 925,00  
Eigen-/Drittmittel: EUR 425,00  
Sonstige Spenden EUR 500,00 Stadtteilkulturmittel beantragt  
Gesamtkosten: EUR 1.850,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**Damit wurde der Antrag angenommen.**

### **TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine**

Frau Schneider informiert, dass die 4. Ausgabe des RISE-Magazins Groß Borstel und die 8. Ausgabe des Newsletters erschienen sind. Die Ausgaben können im Download Bereich unter Publikationen auf [www.LebendigesGrossBorstel.de](http://www.LebendigesGrossBorstel.de) eingesehen werden.

Auf eine Nachfrage zum Sachstand der Aufstellung des neuen Bebauungsplans für das Zentrum von Groß Borstel antwortet Frau Markmann, dass es noch keinen neuen Stand gibt. Das Bezirksamt hat jedoch bereits Gespräche mit den Grundeigentümer:innen im Zentrum aufgenommen, um diese über die künftigen Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Grundstücke zu beraten.

In Bezug auf das Projekt „Umgestaltung und Neuordnung der Borsteler Chaussee“ erläutert Frau Markmann, dass im kommenden Jahr die vertiefende Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie und unter Begleitung der Groß Borsteler Bürger:innen und des Kommunalvereins im Rahmen einer AG erfolgen soll.

Der Kommunalverein informiert, dass alle Kinder zum Theaterstück „Hänsel und Gretel“ am 25. November ab 15 Uhr im Stavenhagenhaus herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

Das Quartiersmanagement TU lädt zu einer kleinen Weihnachtsaktion mit Glühwein und einem Rahmenprogramm am 10. Dezember von 15 bis 18 Uhr ein.

### Termine 2023

**08.02.2024 um 18:30 Uhr** vsl. nächste Sitzung Stadtteilbeirat Groß Borstel

Termine für 2024 folgen

11.11.2023 um 19 Uhr **Tanzparty** KV im Stavenhagenhaus

12.11.2023 von 12 – 17 Uhr **Martinsmarkt** Kirche St. Peter

30.11. – 03.12.2023 **Kleiner Weihnachtsmarkt** vor Stadtteilbüro (Borsteler Ch. 102)

01.12. von 18-21 Uhr **Adventsmarkt** KV im Stavenhagenhaus  
+ 02.12. von 11-17 Uhr

23.11.2023 um 18 Uhr **Sondersitzung StekA**, Öffentliche Anhörung Cafébetrieb  
Stavenhagenhaus (Kirche St. Peter)

Die steg bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung gegen 21.00 Uhr.